

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1855

35 (28.8.1855)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 35.

Durlach, den 28. August

1855.

Bekanntmachung.

Nr. 19,959. Landwirth Michael Müller und seine Ehefrau, Christine geb. Roser, von Kleinsteinbach haben die iedige Katharine Juliane Heinz von Büchenbrunn an Kindesstatt angenommen. Die Annahmehung wurde staatspolizeilich bestätigt und wird nunmehr zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Durlach, 18. August 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Spangenberg.

Nr. 19,883. Auf Antrag des Pflegers der entmündigten Ignaz Kasli Wittve, Sophie geb. Gartner in Stupferich, werden alle diejenigen, welche auf den auf Hohenwettersbacher Gemarkung gelegenen 26 Ruthen Acker im Rippert, einseits Joseph Köfler, anderseits Johannes Kunz, welcher ihr vor mehreren Jahren auf Ableben ihrer Eltern erblich zugefallen sein soll, in den Grundbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche **innen vier Wochen** dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt werden sollen.

Durlach, 17. August 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Gaupp.

Schäfereigebäude-Verkauf.

Nr. 2425. Nächsten **Donnerstag**, den **30. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, wird das Schäfereigebäude zu Trais sammt Schafstall und dem damit zusammenhängenden Röhengarten und Grasplatz auf dem Rathhause zu Königsbach öffentlich versteigert.

Durlach, 25. August 1855.

Großh. Domänenverwaltung.

Nebel.

Dehmdgrasversteigerung.

Nr. 2453. Der diesjährige Dehmdgraswachs auf den Ziegellöcherwiesen von 48 Morgen wird

Montag den **3. f. M.**,

Vormittags 8 Uhr,

jener auf der Weidwiese dahier von 3 Morgen 3 Viertel 42 Ruthen

an nämlichen Tage

Abends 5 Uhr,

und jener auf der großen Brühwiese und den Käserben von 58 Morgen

Dienstag den 4. f. M.,

Vormittags 8 Uhr,

in scheidlichen Abtheilungen gegen solide Bürgschaft auf Martini d. J. zahlbar auf dem Plage selbst versteigert.

Auswärtige Steigerer und Bürgen müssen sich durch Zeugnisse ihrer Ortsbehörde über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen.

Zugleich wird die Weidwiese auf 9jährigen Bestand versteigert.

Durlach, 25. August 1855.

Großh. Domänenverwaltung.

Nebel.

Dehmdgrasversteigerung.

Von den in Selbstadministration stehenden ärarischen Wiesen wird der diesjährige Dehmdgraswachs gegen Bürgschaftsleistung und Zahlung auf Martini 1855 wie folgt versteigert:

1) **Samstag** den **1. September** 1855, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Graben: von 17 Morgen Wiesen auf der Gemarkung Graben und von 37 Morgen Wiesen auf der Gemarkung Rusheim.

2) **Montag**, **Dienstag** und **Mittwoch** den **3., 4. und 5. September** 1855, Morgens 8 Uhr, im Augarten bei Karlsruhe: von 344 Morgen Wiesen des Kammerguts Gottesau.

3) **Donnerstag** und **Freitag** den **6. und 7. September** 1855, Morgens 8 Uhr, in dem Hirschwirthshause in Ruppurr: von 183 Morgen Wiesen des Kammerguts Ruppurr.

4) **Montag** den **10. September** 1855, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Bruchhausen: von 77 Morgen Haardbruchwiesen.

Karlsruhe, 20. August 1855.

Großh. Domänenverwaltung.

Fahndung.

Nr. 19,698. Dem Bierbrauer Joseph Gack von Karlsruhe wurden im vorigen Jahre aus seinem, auf hiesiger Gemarkung gelegenen, Bierkeller ungefähr 24 Stück und im Mai d. J. wieder 11 bis 12 Stück messingene Mutterschrauben entwendet. — Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 16. August 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Privatpargessellschaft Durlach.

Uebersicht

über

den Stand der hiesigen Sparkasse

am 1. Januar 1855.

Einnahme.

I. Rechnung von frühern Jahren:		6,329. 53
1) Kassenvorrath		684. 9
2) Rückstände		
II. Laufende Einnahmen:		
3) Einlagen der Mitglieder		19,983. 30
a. monatliche Einlagen		3,543. 35
b. Gutschrift der Zinsen		3,381. 2
c. Gutschrift der Dividende		44. 48
4) Eintrittsgelder		4,912. 18
5) Zinsen von Aktivkapitalien		2. —
6) Ertrag von Liegenschaften		—.
7) Erlös aus Fahrnissen		10. 46
8) Verschiedene Einnahmen		
III. Uneigentliche Einnahme:		
9) Erhaltene Vorschüsse		—.
10) Wiederersatz geleisteter Vorschüsse		6. 43
IV. Grundstücks-Einnahmen:		
11) Erlös aus Liegenschaften		—.
12) Aufgenommene Kapitalien		—.
13) Eingegangene Kapitalien		13,175. 51
14) Für den Reservefond		—.
15) Ersatz und andere Einnahmen		—.
Summe aller Einnahmen		32,074. 15

Ausgaben.

I. Rechnung von frühern Jahren:			
16) Rückstände			—.
II. Laufende Ausgaben:			
17) Zurückbezahlte und gutgeschriebene Einlagen			
A. Sparguthaben:			
a. an ausgetretene Mitglieder		4,162. 54	
b. an bleibende Mitglieder		8,281. 27	12,444. 21
B. Zinsen:			
a. an ausgetretene Mitglieder		51. 8	
b. an bleibende durch Gutschrift		3,543. 35	
c. Dividende		3,381. 2	6,975. 45
18) Zinsen von Passivkapitalien			17. 38
19) Aufwand auf Liegenschaften			8. 32
20) Auf Fahrnisse			
21) Verwaltungskosten			451. 12
22) Abgang, Verlust und Nachlaß			27. 4
23) Verschiedene Ausgaben			
III. Uneigentliche Ausgaben:			
24) Zurückbezahlte Vorschüsse			—.
25) Geleistete Vorschüsse			29. 12
IV. Grundstücks-Ausgaben:			
26) Für Erwerbung von Liegenschaften			—.
27) Heimbezahlte Passivkapitalien			32. 22
28) Angelegte Kapitalien			
a. auf Pfandurkunden		15,755. 56	
b. auf Schuldscheine		12,629. —	28,384. 56

29) Für den Reservefond			
30) Ersatz, Abgang und sonstige Ausgaben			35. 1
			<hr/>
	Summe aller Ausgaben		48,406. 3
Die Einnahmen betragen		52,074. 15	
Die Ausgaben		48,406. 3	
	Kassenvorrath	3,668. 12	

Vermögensstand am 1. Januar 1855.

A. Vermögen.

1) Einnahmerückstände			
a. von frühern Jahren		201. 32	
b. vom laufenden Jahre		643. 32	
c. von Vorschüssen		22. 49	
2) Kassenvorrath			867. 21
3) Inventariestücke			3,668. 12
4) Borräthige Sparbüchlein			6. —
5) Zinsraten aus den Kapitalien vom 1. Juli bis 31. Dezember 1854			40. —
6) Kapitalien			2,913. 55
a. Darlehen auf Pfandurkunden		112,578. 29	
b. Darlehen an Mitglieder auf ihre Guthaben		11,430. —	
7) Liegenschaften			124,008. 29
			400. —
	Summe		131,903. 57

B. Schulden.

8) Sparguthaben sämtlicher Mitglieder am 1. Jan. 1855	130,026. 57	
9) Rückzahlende Kapitalien, vom Uebererlös aus Frohmüllers Haus herrührend	491. 10	
		130,524. 7
Hiernach bleibt eine Reserve als Gesellschaftsvermögen auf 1. Jan. 1855		1,379. 50

Vermögensstand.

Das Vermögen beträgt nach gegenwärtiger Rechnung	131,903. 57
Nach voriger Rechnung	119,046. 39
Hat sich also vermehrt um	12,857. 18

Stand der Mitglieder.

Am 1. Januar 1854 blieben	925,
Im Jahr 1854 neu zugegangen	112,
	1,037.
Ausgetreten sind nach der Liste	96,
Am 1. Januar 1855 blieben	941,
Vermehrung	16.

Unter Mittheilung dieser Ergebnisse haben wir alle Mitglieder zur **Generalversammlung** auf **Samstag den 1. September**, Nachmittags 4 Uhr, in den großen Rathhaussaal ein, wobei folgende Gegenstände verhandelt werden:

1. Publikation der Rechnung pro 1854;
2. Ersatzwahlen für die ausgetretenen Mitglieder

 a. des Verwaltungsraths:

 Apotheker Bürck, Kaufmann Bleidorn, Lehrer Loser;

 b. des Ausschusses:

 Gemeinderath Blum, Wachtmeister Steinmek, Lehrer Siegrist.

Durlach, den 25. August 1855.

Der Vorstand.

Weyher.

Der Sekretär.

Siegrist.

Der Kassier.

Loser.

Neue Sendung von Dr. Borchardt's **Kräuter-Seife**, aus Frühlings-Kräutern vom Jahre 1855 bereitet, trifft so eben bei mir ein, und bin nun wieder im Stande, allen Nachfragen bestens zu genügen.
F. Nusberger in Durlach.

Zu vermietthen. Herrenstraße Nr. 14 ist ein Logis zu vermietthen, bestehend aus 5 Zimmern sammt allen übrigen Erfordernissen, sogleich oder auf nächstes Quartal zu beziehen.

Grasversteigerung.

[Durlach.] Partikulier Friedrich Nägele von Karlsruhe läßt

Donnerstag den 30. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Plage selbst das Dehmdgras von
2 Morgen 3 Viertel auf der langen Hub,
1 Morgen 3 Viertel auf der mittlen Hub,
2 Morgen auf der Lenzenhub und
2 Morgen 16 Ruthen auf der untern Hub
unter annehmbaren Zahlungsbedingungen öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft findet am Bahnwärtshäuschen beim zweiten Kutscherweg statt.

Durlach, 23. August 1855.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Grözingen.

Fahnißversteigerung.

Bis **Donnerstag den 30. August**, Vormittags 8 Uhr anfangend, werden in der Behausung des verstorbenen Landwirths Konrad Kumm in Grözingen — der Erbtheilung wegen — Fahniße durch alle Rubriken versteigert werden, besonders:

2 Pferde, 2 Kühe, 1 aufgerichteter Bauernwagen sammt Zugehör, Pflug und Egge, Roggeschirr, Faß- und Bandgeschirr, Schreinwerk, Brennholz, Kleider und Weißzeug, Feld- und Handgeschirr, Dung &c.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen eingeladen, daß mit Versteigerung des Viehs und Fuhrwerks begonnen wird.

Grözingen, 24. August 1855.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Deininger.

Königsbach.

Schafwaideverpachtung.

Bis **Mittwoch den 3. September**, Nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafwaide von Seiten der Gemeinde im hiesigen Rathhause auf sechs Jahre — von Michaeli d. J. an — öffentlich verpachtet. Dieselbe darf im Sommer mit 300, und im Winter mit 500 Stück Schafen beslagen werden.

Königsbach, 22. August 1855.

Das Bürgermeisteramt.

Wenz.

Sichle.

Landwirthschaftlicher

Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Nr. 37. Das in unserer Bekanntmachung vom 14. Juni d. J. (Wochenblatt Nr. 26) angezeigte **Preisplügen, verbunden mit Prämienvertheilung für anererkennungswerthe Leistungen im Gebiet der Viehzucht,**

der Düngbereitung und des Obstbaues, wird **Mittwoch den 29. August** d. J., Vormittags 8 Uhr, in der Nähe der Zuckerfabrik bei Grözingen stattfinden.

Wir laden darum, und um so mehr, als diese vereinigte Preisvertheilung an die Stelle des diesjährigen landwirthschaftlichen Festes tritt, die Vereinsangehörigen und jeden Freund unserer Bestrebungen, insbesondere die bereits angemeldeten Preisbewerber, zum Mitwirken hiermit ein und bemerken in Bezug auf das Preisplügen:

- 1) Zur Bewerbung werden nur solche Einwohner des Oberamtsbezirks zugelassen, welche den Pflug selbst führen und das Spannige Ochsen- oder Pferdegespann leiten.
- 2) Andere als Schweizerische Pflüge können nicht um die Preise streiten; doch erscheint es wünschenswerth, wenn auch Landpflüge (Wendepflüge) und andere verbesserte Pflüge eintreffen.

Indem wir nun die Herren Bürgermeister ersuchen, Dieses in ihren Gemeinden gehörig verkünden, den Vereinsmitgliedern und Preisbewerbern aber speciell ansagen lassen zu wollen, rechnen wir auf dieselbe rege Theilnahme, welche — zur Ehre der Bezirksangehörigen — unsere Preisplügen und landwirthschaftlichen Feste jederzeit ausgezeichnet hat.

Durlach, 2. August 1855.

Die Direktion.

Spangenberg.

Siegrist.

Todesanzeige und Dank.

Allen unsern Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigtgeliebten Vater, Waffenschmied **Joh. Dörner**, in ein besseres Jenseits abzurufen. Er starb am 21. August Morgens 7 Uhr an einer Auszehrung in einem Alter von 57 Jahren. Wer den Verbliebenen kannte, wird unsern Schmerz ermessen und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche seine irdische Hülle zur Grabesruhe begleiteten, unsern wärmsten Dank.

Durlach, 24. August 1855.

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unserm nun in Gott ruhenden theuren Gatten und Vater **Philipp Leber**, Gastwirth zu Stadt Durlach, während seiner langen Krankheit ihre Theilnahme erwiesen haben, sowie für die zahlreiche Begleitung zur Grabesruhe, sagen ihren aufrichtigen Dank

die Hinterbliebenen.

Durlach, 26. August 1855.

Geldanerbieten.

Gegen gerichtliches Unterpand hat ein hiesiger Einwohner **600 Gulden** auszuliehen. Das Nähere im Kontor d. Bl.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dupé.